



# Die Einladung

BIBELWORT  
FÜR DEN MONAT OKTOBER

„Seid Täter des Worts  
und nicht Hörer allein,  
sonst betrügt ihr euch selbst.“

Jakobus 1,22

## Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Gemeinde!

Mit dem Bibelwort des Monats Oktober hatte ich einmal eine sehr eindrückliche Begegnung. Es war in einer kleinen Dorfkirche. Beim Betreten der Kirche und den gesamten Gottesdienst über habe ich das Bibelwort nicht bemerkt. Es war in großen Buchstaben auf die Orgelepore gemalt worden. Darum las ich es erst, als ich nach dem Gottesdienst aufstand und die Kirche verlassen wollte. Jetzt aber war es unausweichlich. Mein Blick wurde von den Worten förmlich angezogen: „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein.“

Gerade war ich einen ganzen Gottesdienst lang Hörer von Gottes Wort gewesen. Es war mir in den Schriftlesungen begegnet, in der Predigt ausgelegt worden, hatte auch seine deutlichen Spuren in den Liedern und Gebeten hinterlassen und war mir schließlich als Segen zugesprochen worden. Und da der Gottesdienst zu Ende war, wurde ich eindrücklich und eindringlich daran erinnert, jetzt Gottes Wort in die Tat umzusetzen. So ist mir diese Mahnung, dieser Erkenntnismoment in Erinnerung geblieben.

Sollten wir das nun in allen unseren Kirchen an die Emporen und über die Türen malen? Eine Erinnerung ist es immer wert. Gott schenkt uns sein Wort, und wartet auf Antwort. Glaube bringt Verantwortung mit sich. Mir wird deutlich, was Gottes Wille ist, mir wird die Kraft zur Liebe, zur Vergebung, zur Solidarität zugesprochen und all diese Glaubensdinge, wie das Vertrauen in Gott selbst, treten auch dadurch in mein Leben, dass ich ihnen Gestalt gebe, sie mutig ausprobiere, in Anspruch nehme.

Das Bibelwort des Monats Oktober ist also eine bleibend gute und wichtige Erinnerung. Sie hält uns dazu an, das Wort Gottes zuerst immer wieder zu hören, dann aus dem Gehörten Konsequenzen zu ziehen. So

hinterlässt Gottes Wort Spuren in unserem Leben. Manchmal sind das klare, deutliche Spuren, wenn ich zum Beispiel bewusst Entscheidungen treffe. Manchmal sind es ganz zarte Striche, wenn ich zumindest die Hoffnung nicht ganz sinken lasse. Immer aber ist es Gottes Wirksamkeit in meinem Leben. Und was für ein Vertrauen Gott doch in uns hat. Er ist sich sicher, dass wir uns durch sein Wort verändern lassen, so dass seine Liebe durch uns hindurch fließt.

Nun fällt mir gerade auf, dass in der kleinen Dorfkirche an der Orgelempore ein Teil des Satzes fehlte: „sonst betrügt ihr euch selbst.“ Warum der Schluss wohl gefehlt hat? Wenn ich mich richtig erinnere, war kein Platz mehr übrig, so groß waren die Worte geschrieben. Dabei ist es ein wichtiger Zusatz. Er hält fest, dass wir uns selbst betrügen, wenn wir aus dem Hören der Worte Gottes keine Taten folgen lassen. Wir nehmen uns dann selbst etwas weg, was wir von Gott zugesprochen bekommen. Der Glaube im alltäglichen Leben fehlt uns dann bitter.

So wünsche ich uns allen aufmerksames Hören der Worte Gottes, und dass wir die Gelegenheiten dafür suchen, wo uns die Worte Gottes nähren und tragen. Und ich wünsche uns, dass wir ihre Wirksamkeit, ihre Wahrheit uns nicht nehmen lassen, auch nicht selbst wegnehmen, sondern mit unserem Leben auf Gottes Wort antworten.

*Es grüßt Sie herzlich Ihr  
Eric Söllner, Pfarrer*



## Aus dem Gemeindegkirchenrat

*Liebe Gemeinde,*

wie bereits angekündigt, ist unser langjähriger Vorsitzender des Gemeindegkirchenrates, Herr Pehle nach seinem Rücktritt nun auch aus dem Gremium ausgeschieden. Der GKR bedauert dies und bedankt sich nochmals bei Martin Pehle für sein langjähriges Einbringen in der Kirchengemeinde Region Guben.

Ich möchte betonen: Unsere Ehrenamtlichen machen das Leben in der Gemeinde reicher und bunter – es ist uns wichtig!

Auch unsere Gottesdienste werden von ehrenamtlichen Lektorinnen und Lektoren und Menschen an der Orgel begleitet. Dies wollen wir entsprechend würdigen. Wir werden in Anlehnung landeskirchlicher Empfehlungen unseren Ehrenamtlichen an der Orgel zukünftig (und rückwirkend von Januar 2023 an) für jeden Gottesdienst 30 € für ihren Aufwand zur Verfügung stellen. Ebenso erhalten unsere Lektorinnen und Lektoren für ihren besonderen Einsatz im Gottesdienst diese Anerkennung.

Nachdem wir in der Vergangenheit das Abendmahl auf unterschiedlichster Weise gefeiert haben, wollen wir nun erneut darüber nachdenken, was für unsere Gemeinde eine stimmige Form der Abendmahlsfeier ist. So freuen wir uns auf die zwei Workshop-Abende zu diesem Thema, zu denen Eric Söllner und ich einladen.

Unser Gemeindeleben ist von unterschiedlichsten Veranstaltungen geprägt: Ob zur Kinderkirchen-Nacht, zum Tauferinnerungsgottesdienst oder zum Beispiel zum Erntedankfest rund um das

Thema ökologischer Garten in Groß Breesen, Sie sind immer herzlich eingeladen.

Eine Anregung aus Groß Breesen erinnert uns erneut an unser ökologisches Gewissen, denn unsere Flächen vor, neben und hinter den Gebäuden können auch ein wertvoller Raum der Biodiversität sein. In der Zukunft wollen wir uns im GKR erneut mit dem Thema Grünflächenpflege in unserer Gemeinde auseinandersetzen.

Wir wollen Wege finden, wie auch unsere Mitgeschöpfe vom Wildwuchs profitieren.

Am 17. Juli 2023 endete das Kirchenasyl für eine Familie aus Syrien. Immer wieder fragen Hilfesuchende nach unserer Unterstützung, weil sie sich um ihre Sicherheit, ihre Gesundheit und auch um ihr Leben sorgen. In Zusammenarbeit mit der Diakonie in Guben, mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, die uns diese Familien vorstellen, können wir dort Hilfe leisten, wo es uns möglich ist und den Hilfesuchenden Schutz in unseren Räumen geben, bis sie wieder ein ordentliches Verfahren mit Aussicht auf Bleiberecht haben.

Derzeit findet ein junger Mann aus Armenien im Pfarrhaus in Guben Schutz. Seine Fluchtgründe halten uns erneut vor Augen, wie sehr auch wir uns für Menschenfreundlichkeit, Solidarität und Nächstenliebe einsetzen sollten - über Landesgrenzen hinweg.

Wie im letzten Gemeindeblatt bereits erwähnt, soll unsere Klosterkirche in Guben eine neue Beschallung bekommen. Nachdem ein Finanzierungsplan steht, werden wir nun weiter planen, sodass schließlich jede „Kirchenmaus“ Predigten, Musik und Vorträge besser verstehen kann.

Auch in Atterwasch wird hoffentlich bald wieder die beschädigte Kirchturmspitze gen Himmel zeigen. Die Finanzierung zur Sanierung konnten wir auf mehrere Schultern verteilen und ist von unserem Wirtschaftsausschuss genehmigt worden.

Nach einer erneuten Prüfung auf landeskirchlicher Ebene können die Bauarbeiten losgehen.

Ob eine neue Kirchturmspitze, eine neue Beschallung, ob das Suchen nach einer neuen Bewirtschaftungsform unserer Grünflächen, die unter anderem auch Nahrung für die Artenvielfalt bietet, ob das Zimmer, das wir den Hilfesuchenden anbieten oder die finanzielle Anerkennung für den besonderen ehrenamtlichen Einsatzes, all das sind Maßnahmen unsere Kirchengemeinde in der Breite heute so zu gestalten, dass in ihr auch morgen Menschen gerne kommen und sich wohlfühlen. Machen Sie es möglich, dass sich jede und jeder wohlfühlen kann.

*Für den Gemeindekirchenrat  
Meik Schmidt, Pfr.*

## Bericht vom zentralen Seniorenachmittag am 28. Juni 2023 in Guben

Rund 60 Senioren erlebten einen fröhlichen Nachmittag im Gubener Pfarrhaus und genossen das Miteinander, wie auch Kaffee und Kuchen. Ausgehend von der in den Gärten und auf den Feldern blühenden Blumenpracht haben Pfarrer Meik Schmidt und Pfarrer Eric Söllner das Wort Jesu „Sorgt euch nicht!“ ins Gespräch gebracht. So gab es Lieblingsblumen zu entdecken, die eigenen Sorgen und den Umgang damit wahrzunehmen, von Gottes fürsorglicher Nähe zu hören und zu singen und es gab ein „Gebet bei Sorgen“ mit auf den Weg.

Der gelungene Nachmittag ließ den Wunsch aufkommen, nicht nur einmal im Jahr diese schöne Gelegenheit der Begegnung haben zu können. Die Überlegungen dazu laufen und Sie werden mehr davon in den einzelnen Seniorenkreisen nach der Sommerpause erfahren. Für diesen wohlthuenden Nachmittag sei allen Helfern und Organisatoren herzlich gedankt, insbesondere Madlen Seltmann aus dem Gemeindebüro.

*Eric Söllner, Pfr.*



**BIBELWORT  
FÜR DEN MONAT SEPTEMBER**

**„Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr,  
dass ich sei?“**  
Matthäus 16,15



Karl: Ein Mensch sieht, WAS VOR Augen ist; der HERR aber sieht DAS HERTZ an. 1.Samuel 16,7

Erik: MEINE Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. DENN er ist MEIN FELS, meine Hilfe, MEIN SCHUTZ, dass ich gewiss nicht wanken WERDE. Psalm 62,2-3

Justus: Alle DINGE sind MÖGLICH dem, der da GLAUBT. Markus 9,23

Johann: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5

Luise: *Alle* Dinge sind  
möglich dem,  
der da glaubt. Markus 9,23

Ole: *Ihr* SEID das SALZ der  
ERDE [...] *Ihr* seid das  
LICHT der Welt.  
Matthäus 5, 13 u. 14

Simon: Der HERR ist mein  
Hirte, *mir* wird  
nichts mangeln. Ps 23,1

Paul: DENN DER HERR, dein  
GOTT, *ist* ein barmherziger Gott;  
er wird dich nicht VERLASSEN.  
Deuteronomium 4,31



## Kinder-Kirchen-Nacht in der Kirche Grano

Am 23.06.2023 haben wir uns gegen 17 Uhr an der Kirche Grano zur diesjährigen Kinder-Kirchen-Nacht getroffen. Mit Schlafsäcken und Kuscheltieren sind die Kinder für eine Nacht in die Kirche eingezogen.

Nachdem alle Sachen verstaut wurden, haben wir uns im Gemeinderaum Grano eingefunden und verschiedene Spiele zur Auflockerung und zum Kennenlernen gespielt. So haben wir zum Beispiel auf Kommando, wild durcheinander, die Plätze getauscht oder uns aus dem blind zusammengeführten Menschenknoten entwirrt.

Beim anschließenden Abendessen konnten wir uns mit Bratwurst, Gemüse und Obst stärken, um uns danach mit vollem Tatendrang der Schnitzeljagd zu widmen. Das Wetter war an dem Tag leider nicht auf unserer Seite und so fand die Schnitzeljagd innerhalb der Kirche statt. Dabei lernten wir die Kirche, und was darin wichtig ist, gut kennen. Die Kinder wurden in 4 Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe musste die 13 Aufgabenbriefe mit Hilfe einer Karte in der Kirche suchen. In jedem der Briefe wurden Fragen gestellt, mit deren Antwort zum Schluss der Lösungssatz „Gott liebt dich“ gefunden werden konnte. In einigen Briefen wurden die Kinder auch zu verschiedenen Aktivitäten aufgefordert. So mussten sie mit verbundenen Augen und Hilfe der Mitspieler einen Hindernissparcour durchlaufen oder mit Dartpfeilen

Luftballons treffen. Wir hatten auf jeden Fall viel Spaß, alle Gruppen konnten das Rätsel lösen und zur Belohnung gab es ein Eis, oder auch zwei.

Der Abend neigte sich dem Ende und wir haben unsere Schlafplätze vorbereitet und uns bettfertig gemacht. Draußen wurde es so langsam dunkel, wir haben Kerzen angezündet, es uns um den Altar herum gemütlich gemacht und zum gelungenen Tagesabschluss einer Gute-Nacht-Geschichte gelauscht und haben den Abendsegen für die Nacht erhalten.

Nach einer kurzen Nacht und einem gemeinsamen Frühstück haben wir uns auf den Weg in den Wald gemacht. Für den anstehenden Gottesdienst wurden Naturmaterialien und ein Blumenstrauß für den Altar gesammelt. Aus den Naturmaterialien haben die Kinder passend zum Psalm 84 verschiedene Gestecke angefertigt.

Nach dem Gottesdienst hat jeder seine Sachen gepackt, in den Autos der Eltern verstaut und wir haben uns voneinander verabschiedet.

Vielen Dank für dieses hervorragend organisierte Erlebnis, welches den Kindern mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleibt!

*Maria Wehland*





## Mit der Kirche durch das Dorf

FESTUMZUG IN GROSS BREESEN AM 1. JULI 2023

Wenn ein Dorf feiern will, dann muss ein Jubiläum her. Das Dorf Groß Breesen bezog sich bei seiner 730-Jahr-Feier auf die Erwähnung des Plebans (Leutepriester) Johann von Bresin im Jahr 1293 aus dem Urkundenbuch des Klosters Neuzelle. Nach der Chronik des Kirchspiels Groß Breesen wurde das Dorf schon um das Jahr 1235 durch die Zuwanderung von Rittern und Zinsbauern gegründet.

Anlass für uns als Gemeinde, sich Johann von Bresins anzunehmen, der im frühen Mittelalter nicht nur in Bresin, später Breesen, sondern auch in Dubrau bei Forst als Erzpriester die Schäflein betreute und die Slawen zum

Christentum bekehrte. Gott schenkte ihm nicht nur einen großen Wirkungskreis, sondern auch ein langes Leben, denn noch 1347 wird er erwähnt.

Fehlen durfte natürlich nicht der wohl berühmteste Breesener, Johann Crüger, der extra aus Berlin angereist war. Unsere Gemeinde feierte in diesem Jahr bereits seinen 425. Geburtstag. Im vergangenen Jahr ehrte die Nicolaikirche in Berlin das 400. Jubiläum seines Amtsantritts als Kantor im Jahr 1622. Dazu wurde ein bedeutsames Fachbuch mit dem Untertitel: „Ein Berliner Kantor schreibt Musikgeschichte“ herausgegeben. Wir würden

gern ergänzen: „Ein Groß Breesener schreibt Musikgeschichte“.

Bei einem Festumzug muss man doch nicht die Kirche im Dorf stehen lassen! Sie war immer bedeutsam im Dorfleben, brachte verschiedene Persönlichkeiten hervor oder ließ sie hier wirken, wie Ernst Tillich und Johann Gottlieb Rothe.

So wie einst Johann von Bresin die Kirche aufbaute, baute also sein heutiger Darsteller Axel Deinert mit viel Hingabe für die Details das Gebäude in Miniatur nach und es wurde mitgezogen.

Bekehrt haben die beiden Johanns an diesem Tage wohl niemanden, weder zum Christentum noch zur inneren Einkehr. Dafür hatten sie mit ihren Kindern und Frauen viel Freude an diesem imposanten, mit viel Liebe und Phantasie zusammengestellten Festumzug. Die Breesener feierten noch lange weiter, wohl auch durch den Umstand, dass es ihnen in ihrer 730-jährigen Geschichte wahrscheinlich noch nie so gut gegangen ist, Gott sei Dank. Die Kirche (Miniatur) zog sich bescheiden in ihr Haupthaus zurück und präsentiert sich nun neben dem Altar.

Lutz Naschke





*Chorfahrt 2023*





## Gedicht zur Chorfahrt von Theo Schütze

Am Samstag dem 12. August war es soweit,  
um 6 Uhr 22 standen vor der Klosterkirche wir bereit.  
Aber weil manche kamen zu spät,  
meinte Hansi sogleich, dass das gar nicht geht.  
Um 8 Uhr 20 kamen noch Forster herbei,  
nach Stellprobe und Essen war das erste Konzert, in St. Nikolai.  
Um 17 Uhr 30 verließen wir Forst sodann  
Und kamen am nächsten Tag in Visselhövede an.

Am Sonntag im Gottesdienst wir sangen,  
das Plattdeutsche bereitete uns erst so manch Bangen.  
Nach dem Mittag fuhr'n wir aus Vissel fort,  
Schneverdingen wurde unser zweiter Konzertort.  
Die Aufstellung etwas kompliziert,  
denn die Kirche war sonderbar konzipiert.  
Das Ehrenamt wurd' mit dem Konzert geehrt,  
drauf folgendes Flammkuchenessen wurde uns nicht verwehrt.  
Etwas später als gedacht fuhren wir ins Quartier,  
geschlafen, gequatscht und erzählt wurde noch hier.

Am Montag kam die erste Andacht,  
Evi hatte sie wieder gemacht.  
Danach fuhren wir nach Rotenburg an der Wümme gelegen,  
der freie Vormittag war wirklich ein Segen.  
Das Essen schmeckte auch sehr gut  
und so fuhren wir mit frohem Mut  
nach Sottrum in den kleinen Ort.  
Ich muss sagen, leckres Eis, das gab es dort!  
Um halb acht begann das Konzert Nummer drei,  
Abendessen davor und danach, Teile eins und zwei.

Um halb 11 sollte es heißen „Gute Nacht“,  
doch es wurde noch lange nicht Licht ausgemacht.

Am Dienstag fuhren wir aus Vissel fort  
und kamen an einen schönen Ort,  
wo Wasser war in Becken gefasst,  
kurzum, es wurde viel herum gespaßt.  
Das nächste Konzert war in der Kirche zum Guten Hirten,  
in der Cafeteria tat man uns gut bewirten.  
Wir sangen zwar nur verkürztes Programm,  
doch die Besucher hegten deshalb kein' Gram.  
Auf das Abendbrot folgte sogleich  
der Bunte Abend in der Kirche am Visselteich.  
Und etwas hat uns große Freude bereit'  
Oli und Hansi sind verbunden für alle Zeit.

Weil man Andreas Eckert mag,  
feierte man noch bis in seinen Geburtstag

Am Mittwoch wurde dies bekannt gemacht.  
Evi hatte sich wieder 'ne Andacht ausgedacht.  
Nach dem Mittagessen, zu dem es Nudeln gab,  
ging so mancher zu den Visselseen hinab.  
Andre gingen im Ort hoch und runter,  
kurz gesagt, alle waren munter.  
Nach dem üblichen Einsingen  
taten das fünfte Konzert wir darbringen.

Schon beim Einzug haben wir es geseh'n,  
eine Ente auf der Kanzel, wer kann das versteh'n?  
Doch ich will das Wichtigste nicht vergessen,  
nach dem Konzert gab es noch Essen.  
Dann traten wir die letzte Nacht in Visselhövede an,  
denn am nächsten Tag geht's ins Vogtland, so der Plan.

Am Donnerstag mussten wir schnell aufwachen,  
und zusammenpacken unsere Sachen.  
Pünktlich um 8 Uhr machten wir uns auf die Socken,  
denn das Vogtland tat uns sehr locken.  
Unterwegs gab es Würstchen im Bus,  
denn für das leibliche Wohl gesorgt sein muss.  
In Adorf angekommen, das muss ich sagen,  
tat uns die Nässe vom Himmel sehr plagen.  
Pizza haben wir in der Kirche gegessen,  
dafür zu danken, haben wir nicht vergessen.  
Das sechste Konzert gefiel allen sehr gut  
und so fuhren wir mit frohem Mut  
nach Geilsdorf ins Quartier,  
wo zwei Nächte werden bleiben wir hier.

Der Freitag fing mit Frühstück an,  
Freizeit steht heute auf dem Plan.  
Wir fuhren in ein Bad, das war frei,  
das „Kleine Vogtland“ war auch dabei.  
Andre fuhren nach Bad Elster weiter;  
zusammengefasst: wir waren heiter.  
Das letzte Konzert in der Fremde folgte um 18 Uhr,  
die Geburtstagslieder für Selina waren Überraschung pur.  
Nach dem Konzert lud man uns ein  
zum Essen, diesmal leider kein wildes Schwein.  
Die Gemeinde einen Flohmarkt zusammen tat bringen,  
so mancher fand etwas unter den vielen Dingen.

Am Samstag geht's dann wieder nach Haus,  
am Sonntag nach dem Abschlusskonzert  
ist die Chorfahrt dann aus.  
Doch ob es so nun gekommen ist? Ich weiß es nicht,  
denn in die Zukunft habe ich keine Sicht.

## Volksliedersingen im Pfarrgarten Atterwasch

An einem schönen Sommerabend strömten zahlreiche Besucher in den Pfarrgarten nach Atterwasch. Traditionell zum Schuljahresende verabschiedete sich der Kirchenchor Atterwasch-Kerkwitz (und eigentlich vielen weiteren Dörfern) mit bekannten und unbekanntem Volksliedern zum Hören und Mitsingen in die Sommerpause.

Gemeinsam konnten wir in Gottes schöne Welt starten und in den Bildern der Lieder sehen, wie schön Er alles für uns bereitet hat. Viele Gäste sangen fast jedes Lied kräftig mit. Akkordeon und Gitarre begleiteten so manches Liedchen beim gemeinsamen Gesang. Mit dem Blick auf die Atterwascher Wiesen genossen alle nicht nur die Lieder

und das Singen sondern auch die Märchen, die uns Pfarrer Söllner mitgebracht hatte. Nachdenkliches und Lustiges konnten wir erfahren und manche Lehre aus den Märchen ziehen.

In der Pause lud der Chor zum Schnabulieren ein – süße und kräftige Genüsse waren zu verkosten; dazu gab es natürlich ein Wein oder Wasser für die durstigen Kehlen.

Mit besinnlichen Abendliedern klang der Abend aus und über die Wiesen schallte der von allen gemeinsam mit gesungene Schlusskanon

„Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget“.

Möge Er bei uns bleiben, nicht nur an diesem Abend sondern über die Sommerzeit hinaus, damit wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam „in diesem Tal“ sitzen können!

Jeanette Petke



### Ausgangskollekte: Für Bauaufgaben im Pfarrhaus Groß Breesen

**Sonntag, 3.09.2023** 13. Sonntag nach Trinitatis HK: Für Projekte der Kirchengem./diak. Einrichtungen  
14.00 Uhr Zentralgottesdienst Jubelkonfirmation, Dorfkirche Grano (mit Pfarrer Eric Söllner)  
17.00 Uhr SOMMERMUSIK, Dorfkirche Grano, Konzert für Harfe und Violine

**Sonntag, 10.09.2023** 14. Sonntag nach Trinitatis HK: Für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.  
09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Meik Schmidt)  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)

**Sonntag, 17.09.2023** 15. Sonntag nach Trinitatis HK: Für die Arbeit des CVJM Ostwerk e.V. / CVJM Schlesische Oberlausitz e.V. (je1/2)  
09.00 Uhr Taufgottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Eric Söllner)  
10.30 Uhr Ein Anderer Gottesdienst, Christenverfolgung & Pakistan  
Klosterkirche Guben (mit Therese Katharina Rottmann)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Lektorin Christiane Fritzscha)  
17.00 Uhr SOMMERMUSIK, Dorfkirche Pinnow, Orgelkonzert mit Martin Schulze

### Mittwoch, 20.09.2023

19.30 Uhr

Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

### Sonntag, 24.09.2023

09.00 Uhr

10.30 Uhr

### 16. Sonntag nach Trinitatis HK: Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchl. Baudenkmäler in D. (KiBa)

Gottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Pinnow (mit Lektorin Dörte Bennewitz)  
Gottesdienst, Neue Räume - Ein Gottesdienst zur Interkulturellen Woche 2023  
Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)  
Gottesdienst zum Erntedank, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Eric Söllner)

14.00 Uhr

### Ausgangskollekte: Für die Unterstützung des Ehrenamtes, Erntedank: Für allg. Bauaufgaben der Kirchengemeinde

### Sonntag, 1.10.2023

10.30 Uhr

10.30 Uhr

10.30 Uhr

14.00 Uhr

### Erntedank HK: Für Kirchen helfen Kirchen

Gottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Sembten (mit Pfarrer Eric Söllner)  
Gottesdienst zum Erntedank, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Ch. Fritzscha)  
Taufgottesdienst/Erntedank, Dorfkirche Grano (mit Pfarrer Meik Schmidt)  
Gottesdienst zum Erntedank, Dein Garten - eine Arche Noah  
Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Eric Söllner)

### Sonntag, 8.10.2023

10.30 Uhr

17.00 Uhr

### 18. Sonntag nach Trinitatis HK: Für die Telefonseelsorge

Familiengottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Eric Söllner)  
MUSIKALISCHE LESUNG, Klosterkirche Guben, Ukrainische Stimmen - überleben.blühen.bestehen

### Sonntag, 15.10.2023

10.30 Uhr

### 19. Sonntag nach Trinitatis HK: Für verschiedene Arbeitslosenprojekte oder für die Wohnungslosenhilfe

Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Ilse Schütze)

### Mittwoch, 18.10.2023

19.30 Uhr

Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

### Sonntag, 22.10.2023

09.00 Uhr

10.30 Uhr

### 20. Sonntag nach Trinitatis HK: Für besondere Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland

Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Meik Schmidt)  
Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)

### Sonntag, 29.10.2023

09.00 Uhr

10.30 Uhr

### 21. Sonntag nach Trinitatis HK: Für den Kirchlichen Fernunterricht

Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektorin Jeannette Petke)  
Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Jeannette Petke)

### Dienstag, 31.10.2023

10.30 Uhr

### Reformationstag HK: Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes e.V.

Gottesdienst zum Reformationstag, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Ausgangskollekte:** Für Allg. Bauaufgaben der Kirchengemeinde, GD zum Ewigkeitssonntag: Für unseren gem. eigenen Friedhof in Groß Breesen

**Sonntag, 5.11.2023** 22. Sonntag nach Trinitatis HK: Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Talitha Kumi)  
10.30 Uhr Zentralgottesdienst zur Taiferinnerung, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)

**Donnerstag, 9.11.2023** HK: Für die offene Altenarbeit  
19.30 Uhr Gedenken an die Gubener Juden, Berghapelle Guben (mit Pfarrer i.R. Michael Domke)

**Samstag, 11.11.2023**  
16.30 Uhr Martinsfest, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin Jeannette Pethe)  
16.30 Uhr Andacht, 17 Uhr Umzug

**Sonntag, 12.11.2023** **Dritt. Sonntag d. Kj. HK: Für den Kältenotdienst der Stadtmission Cottbus DWNLgGmbH**  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)

**Mittwoch, 15.11.2023**  
19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf  
19.00 Uhr Gubener Gespräche, Alte Färberei - Wilke-Platz Guben  
75 Jahre Währungsreform in der BRD und DDR, mit Bankdirektor i.R. Jörg Rohde

**Samstag, 18.11.2023**  
19.00 Uhr MUSIK zum KIRCHENJAHRESENDE, Klosterkirche Guben mit dem Ensemble  
„Quartessenz“

**Sonntag, 19.11.2023** **Vorl. Sonntag d. Kj. HK: Für das ökumenische Freiwilligenprogramm**  
09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Dorfkirche Pinnow (mit Pf. E. Söllner)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Samstag, 25.11.2023**  
15.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Johann-Crüger-Haus Coschen (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Sonntag, 26.11.2023** **Ewigkeitssonntag HK: Für den Posaundienst**  
09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Meik Schmidt)  
09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Eric Söllner)  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lektorin Christiane Fritzscha)  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Meik Schmidt)  
13.30 Uhr Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag, Friedhof Kaltenborn (mit Pf. Meik Schmidt)  
13.30 Uhr Bläser - 14.00 Uhr Andacht  
14.00 Uhr Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag, Waldfriedhof (mit Ökumene)  
14.00 Uhr Bläser - 14.30 Uhr Andacht  
15.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Johann-Crüger-Haus Coschen (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Ausgangskollekte: Brot für die Welt**

**Samstag, 2.12.2023**  
14.00 Uhr Groß-Breesener Adventsmark, Kirche Groß Breesen,  
Beginn 14 Uhr mit Andacht (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Sonntag, 3.12.2023** **1. Advent HK: Für die bibelmissionarische Arbeit der Landeskirche**  
10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)  
15.00 Uhr ADVENTSMUSIK, Dorfkirche Pinnow mit dem Chor Kerkwitz/Atterwasch  
16.00 Uhr MUSIKALISCHE ANDACHT zum Advent, Klosterkirche Guben



### **Dorfkirche Atterwasch**

Gottesdienst: So, 17.09., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha  
Familiengottesdienst zum Erntedank: So, 8.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
Gottesdienst zum Reformationstag: Di, 31.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
Abendmahl-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: So, 26.11., 10.30 Uhr mit Pf. Meik Schmidt



### **Dorfkirche Bomsdorf**

Taizé-Andacht: Mi, 20.09., 19.30 Uhr  
Taizé-Andacht: Mi, 18.10., 19.30 Uhr  
Taizé-Andacht: Mi, 15.11., 19.30 Uhr



### **Dorfkirche Grano**

Zentralgottesdienst Jubelkonfirmation: So, 3.09., 14.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
SOMMERMUSIK: So, 3.09., 17.00 Uhr, Konzert für Harfe und Violine  
Taufgottesdienst/Erntedank: So, 1.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt  
Abendmahl-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: So, 26.11., 10.30 Uhr mit Lekt. Ch. Fritzscha



### **Dorfkirche Pinnow**

SOMMERMUSIK: So, 17.09., 17.00 Uhr, Orgelmusik mit Martin Schulze  
Gottesdienst zum Erntedank: So, 24.09., 09.00 Uhr mit Lektorin Dörte Bennewitz  
Gottesdienst: So, 29.10., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Pethe  
Abendmahl-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: So, 19.11., 09.00 Uhr mit Pf. Eric Söllner  
ADVENTSMUSIK: So, 3.12., 15.00 Uhr, mit dem Chor Kerkwitz/Atterwasch



### **Dorfkirche Sembten**

Gottesdienst zum Erntedank: So, 1.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner



### **Friedhof Kaltenborn**

Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag: So, 26.11., 13.30 Uhr mit Pf. Meik Schmidt



### Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz

Taufgottesdienst: So, 17.09., 09.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 Gottesdienst zum Erntedank: So, 24.09., 14.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 Gottesdienst: So, 22.10., 09.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt  
 Martinsfest: So, 11.11., 16.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke  
 Abendmahl-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: So, 26.11., 09.00 Uhr mit Pf. M. Schmidt



### Johann-Crüger-Haus Coschen

Abendmahl-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: Sa, 25.11., 15.30 Uhr mit Pf. E. Söllner



### Kirche Groß Breesen

Gottesdienst: So, 10.09., 09.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt  
 Gottesdienst zum Erntedank: So, 1.10., 14.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 Abendmahl-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: So, 26.11., 09.00 Uhr mit Pf. E. Söllner  
 Groß-Breesener Adventsmark: Sa, 2.12., 14.00 Uhr, Beginn mit Andacht



### Bergkapelle Guben

Gedenken an die Gubener Juden: Do, 9.11., 19.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Michael Domke



### Klosterkirche Guben

Abendmahl-Gottesdienst: So, 10.09., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt  
 Ein Anderer Gottesdienst: So, 17.09., 10.30 Uhr mit Therese Katharina Rottmann  
 Gottesdienst: So, 24.09., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 Gottesdienst zum Erntedank: So, 1.10., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha  
 MUSIKALISCHE LESUNG: So, 8.10., 17.00 Uhr,  
 Ukrainische Stimmen - überleben.blühen.bestehen  
 Gottesdienst: So, 15.10., 10.30 Uhr mit Ilse Schütze  
 Abendmahl-Gottesdienst: So, 22.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt  
 Gottesdienst: So, 29.10., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke  
 Zentralgottesdienst zur Taferinnerung: So, 5.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt  
 Abendmahl-Gottesdienst: So, 12.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt  
 MUSIK zum KIRCHENJAHRESENDE: Sa, 18.11., 19.00 Uhr mit dem Ensemble „Quartessenz“  
 Gottesdienst: So, 19.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 Abendmahl-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: So, 26.11., 10.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
 Zentralgottesdienst: So, 3.12., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt  
 MUSIKALISCHE ANDACHT zum Advent: So, 3.12., 16.00 Uhr mit KMD Hansjürgen Vorrath



### Waldfriedhof

Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag: So, 26.11., 14.00 Uhr mit Ökumene

### Alte Färberei

Gubener Gespräche, 75 Jahre Währungsreform in der BRD und DDR: Mi, 15.11., 19.00 Uhr mit Bankdirektor i.R. Jörg Rohde

## Klangart in Groß Breesen

Am ersten Augustwochenende konnten wir in der Groß Breesener Kirche ein wirklich außergewöhnliches Klangerlebnis genießen. Die Berliner Musiker von Klangart waren beim Sommerkonzert zu Gast. Die Besucher wurden von atmosphärischer Musik und verschiedenen Lichtfarben in die Welt der Handpan-Klänge entführt.

Wir erlebten Flöten der Indianer, Musik aus Bildern einer Ausstellung, spanische Gitarrenklänge und auch Wolfsgeheul - alles in Kombination mit der Handpan, einem Instrument, welches ursprünglich in der Schweiz entwickelt wurde. Es sieht aus wie der Panzer einer Schildkröte oder ein umgedrehter Wok und wenn man leicht drüber streicht oder stärker drauf klopft sind

völlig neuartige Töne zu hören. Die Musiker sind in Guben keine Unbekannten. Wolfgang Ohmer war einige Jahre in Guben tätig und denkt noch gern an die schönen Seen im Gubener Umland zurück, aber auch in den letzten Jahren waren sie schon in Guben zu erleben. Das Konzert war sehr schön und die Besucher waren begeistert. Viele nutzen die Gelegenheit mit den Musikern nach dem Konzert ins Gespräch zu kommen und auch mal vorsichtig auf die Handpan zu klopfen. Ein wirklich schöner Nachmittag an diesem verregneten Sonntag in der trockenen Groß Breesener Kirche.

*GBV Groß Breesen*





Girlandeflechten in Groß Breesen



Fleißige Konfirmanden



Groß Breesen, 04. Juni 2023



Jubelkonfirmation in Groß Breesen

Groß Breesen, 04. Juni 2023

## Fleißige Konfirmanden in Groß Breesen

In Vorbereitung auf die Konfirmation in Groß Breesen haben die Konfirmanden aus Groß Breesen das Grab des langjährigen Pfarrers Johann Gottlieb Rothe neu gestaltet. Gemeinsam mit den Eltern wurde gehackt, der Zaun wieder gerade gerückt, die Steine gereinigt und das Grab neu bepflanzt. Als Letztes wurde der Zaun neu gestrichen. Jetzt ist alles fertig und das Grab wieder ein ehrendes Andenken an den Pfarrer, der viele Jahre in Groß Breesen seinen Dienst tat.

*GBV Groß Breesen*

## Tauferinnerungsgottesdienst

Herzlich möchten wir sie zu unserem Tauferinnerungsgottesdienst am 05.11. um 10.30 Uhr in die Klosterkirche einladen. Es ist der Abschluss des Taufjahres 2023 den wir mit Ihnen unseren Gemeindegliedern feiern möchten.

## Christenlehre

„Gibt es Gott wirklich?“, „In der Kirche ist es immer soooo langweilig. Muss das so sein?“, „Ich habe oft das Gefühl, dass Gott mich beschützt und bei mir ist. Aber wie rede ich mit ihm?“, „Geschichten aus der Bibel kenne ich, aber ich verstehe nicht immer, was da gemeint ist.“, „Wie geht das, an Gott glauben?“

Wir suchen gemeinsam die Antworten. Außerdem spielen, feiern, singen wir. Sei dabei in der Christenlehre. Ab September in Guben und Grano.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte das schnell tun. Melde dich entweder im Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrer Eric Söllner. Die genauen Termine legen wir am Beginn des Schuljahres fest.

*Pfarrer Eric Söllner*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

# HERZLICHE EINLADUNG HERZLICHE EINLADUNG HERZLICHE EINLADUNG

## ZUM diesjährigen Martinsfest

am 11.11.2023  
um 16.30 Uhr in der  
Gustav-Adolf-Kirche  
Kerkwitz!



Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche und folgen dann St. Martin auf dem Pferd durch die Nacht und das Dorf. An der Kirche warten danach wieder Lagerfeuer, Bratwurst und Stockbrot auf uns. Ihr könnt eure Laternen mitbringen oder wieder eine Neue basteln.

Zum **Basteln** seid ihr herzlich am **04.11.2023** ab **16 Uhr**  
in die **Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz** eingeladen!

**Bringt gern eure Freunde und gute Laune mit!**

**Familiengottesdienst** **Nicht Vergessen!**  
zum Erntedank am 8. Oktober,  
um 10.30 Uhr in der **Dorfkirche Atterwasch**

## Der ANDERE Gottesdienst

Am 17.09.23 wird es wieder einen anderen Gottesdienst in der Gubener Klosterkirche geben. Therese-Katharina Rottmann ist dieses Mal bei uns zu Gast. Sie kennt Guben schon aus ihrer Kindheit - ihr Vater war einige Jahre Pfarrer in Groß Breesen.

Therese-Katharina Rottmann war viel in der Welt unterwegs und erlebte beeindruckende Dinge. Sie lebte einige Jahre in Karachi (Pakistan) und widmete sich dort in einem christlichen Waisenhaus der Betreuung von Kindern und Jugendlichen.



Im Gottesdienst wird sie uns von ihrer Arbeit dort berichten und auch von dem Leben als Christin in diesem Land. Pakistan gehört zu den Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Auf dem Weltverfolgungsindex von 2023 lag das Land auf Platz 7. Therese wird dazu von Ihrem Alltag in Pakistan erzählen und was sie dort erlebt hat. Wir freuen uns auf einen interessanten Gottesdienst.

## Gottesdienst zur Interkul- turellen Woche 2023

„Neue Räume“ lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche vom 24. September bis 1. Oktober. Wir beteiligen uns als Kirchengemeinde an dieser Woche mit unserem Gottesdienst am 24.9.23, 10.30 Uhr in der Klosterkirche zu Guben, in dem wir „Räume träumen“.

Alle sind herzlich eingeladen!

## Erntedank in Groß Breesen

„Damit ihr das Leben in Fülle habt“, so lautet das Motto der diesjährigen ökumenische Schöpfungszeit. (Seit einigen Jahren greift eine wachsende Zahl von Kirchengemeinden diese besondere Zeit von Anfang September bis zum Erntedankfest auf und gestaltet sie - oft mit anderen Kirchen vor Ort - mit Gottesdiensten, Ausstellungen, Informations- und Gesprächsmöglichkeiten. In der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ist diese Zeit durch die Aufnahme von Traditionen der orthodoxen Kirchen entstanden, denn auch in ihnen ist der achtsame Umgang mit Gottes Schöpfung ein Teil der Glaubenstradition.) In unserem Gottesdienst zum Erntedankfest in Groß Breesen nehmen wir dieses Motto auf und verbinden es mit dem Start unserer Initiative „Dein Garten - eine Arche Noah“. So nehmen wir aus dem Dank für Gottes Gaben heraus die Frage nach unseren unmittelbaren Möglichkeiten zur Bewahrung der Schöpfung, insbesondere zum Erhalt der Artenvielfalt, in den Blick. Alle sind herzlich eingeladen am Sonntag, 1. Oktober 2023, 14 Uhr zum Erntedankfest in der Kirche Groß Breesen.



## Abendmahl-Workshops

„...Das tut zu meinem Gedächtnis“.

In diesen Worten spricht Jesus Christus zu uns.

Tut dies! Er fordert gerade dazu auf, immer wieder zusammenzukommen und an ihn zu denken. Als Zeichen gibt er uns Brot und den Saft des Weines auf den Weg. So hat seine Gemeinde etwas in die Hand bekommen und sogar auf die Zunge: „Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist“.

Wir kommen zum Abendmahl, das wir bei uns im Halbkreis im Altarraum feiern.

Beim Abendmahl erinnern wir uns in Brot und Wein an Jesus, denken an seine Geschichte für unsere Welt und erleben Gemeinschaft oder suchen diese.

Das Abendmahl verbindet uns mit Jesus Christus, aber auch mit der Geschichte derer, die uns im Glauben vorangegangen sind; es verbindet uns als Gemeinde.

Christus möchte diese Gemeinschaft unter uns und will sie fördern. Und diese will er uns mit dem Abendmahl zugänglich machen - eben im Empfangen eines Stück Brotes und im Saft der Traube. Zeichen, sich zu erinnern.

Nachdem unsere Abendmahlspraxis zuletzt immer wieder entsprechenden Hygiene-Verordnungen angepasst werden musste, können wir nun wieder wie gewohnt feiern.

Das gibt uns als Gemeinde die Gelegenheit, erneut darüber nachzudenken, wie wir in unserer Gemeinde das Abendmahl feiern (wollen).

Was ist uns lieb und teuer, wertvoll und unverzichtbar? Wie können wir das Abendmahl noch zugänglicher machen, dass es niemanden ausschließt; vielleicht neu feiern?

Wir laden Sie und Euch herzlich zu zwei Abendmahl-Workshops ein, in denen wir diese Fragen für uns noch mal neu und vor allem im Heute betrachten.

Am Mittwoch, den 11. Oktober und 08. November 2023 erwarten uns im Pfarrhaus in Guben alte und neue Texte, eine sinnliche Erfahrung und Gespräche zum Thema rund um das Abendmahl.

Ein herzliches Willkommen zu den Abendmahl-Workshops.

*Meik Schmidt, Pfarrer*

... DAS TUT ZU MEINEM GEDÄCHTNIS  
(1. KOR. 11,24)

# Abendmahl

—

# Workshops

Im Pfarrhaus in Guben  
Mittwoch, 11. Oktober 2023  
und  
Mittwoch, 08. November 2023  
| 19:00 - 21:00 Uhr

PFARRER MEIK SCHMIDT & PFARRER ERIC SÖLLNER

## Geschichten mit Gott und dieser Welt.

An dieser „Geschichten mit Gott“ lässt uns **Lutz Naschke** teilhaben.

### Sendet Gott Zeichen?

Fast dreißig Jahre ist es schon her – und seitdem denke ich immer häufiger an ein Erlebnis vom 27. März 1995. Damals fand in Berlin die UN-Klimakonferenz statt. Zum Auftakt des Gipfels war eine Drahtseil-Artistik geplant – als Symbol für die Gratwanderung der Menschheit zwischen Natur und technischer Entwicklung. Ich wollte an diesem Event teilhaben und so stand ich als Zuschauer unter dem Fernsehturm. Von diesem war zum Roten Rathaus ein Stahlseil gespannt, auf dem der Artist Matthias Traber mit Hilfe einer Balancierstange den schwierigen Weg bewältigen sollte.

An diesem Abend deutete vom Wetter her nichts auf eine Klimaveränderung hin, denn es war typisches Spätwinterwetter – nass, kalt, windig und ungemütlich. Der Artist betrat das Seil und begab sich – von Scheinwerfern angestrahlt – auf seinen abenteuerlichen Weg, 620m ohne Netz und Sicherung. Verfolgt von Kameras und den Blicken der Zuschauer bewegte er sich auf dem schmalen Seil durch die dunkle Nacht, tastete sich Schritt für Schritt vorwärts und trotzte zunächst den Elementen Kälte, Sturm und Regen. Doch schon nach kurzer Strecke wurde er von einer starken Böe erfasst. Er schwankte und hatte Mühe, sein Gleichgewicht auszutarieren, aber er ging weiter.

Wenige Schritte später erfasste ihn eine weitere Böe. Wieder kämpfte er dagegen an, wieder versuchte er, das Gleichgewicht mit seiner großen Balancierstange zu halten. Bange Sekunden – und dann passierte es: er verlor das Gleichgewicht, ließ die Stange fallen, die in die Tiefe stürzte und rettete sich in letzter Sekunde mit einem Griff ans Seil. Der Balanceakt war missglückt, die Kräfte der Natur waren stärker als die Kunst des Menschen. Nun saß er dort, gescheitert und ratlos. An einer Notleine ließ er sich schließlich herab.

1995 gestaltete ich gerade die Abschlussarbeit für das berufsbegleitende Kunststudium und malte daher eine Bilderserie zu dem Thema. Das linke Bild zeigt den verzweifelden Menschen vor dunkler Nacht ratlos auf dem Seil sitzen, das

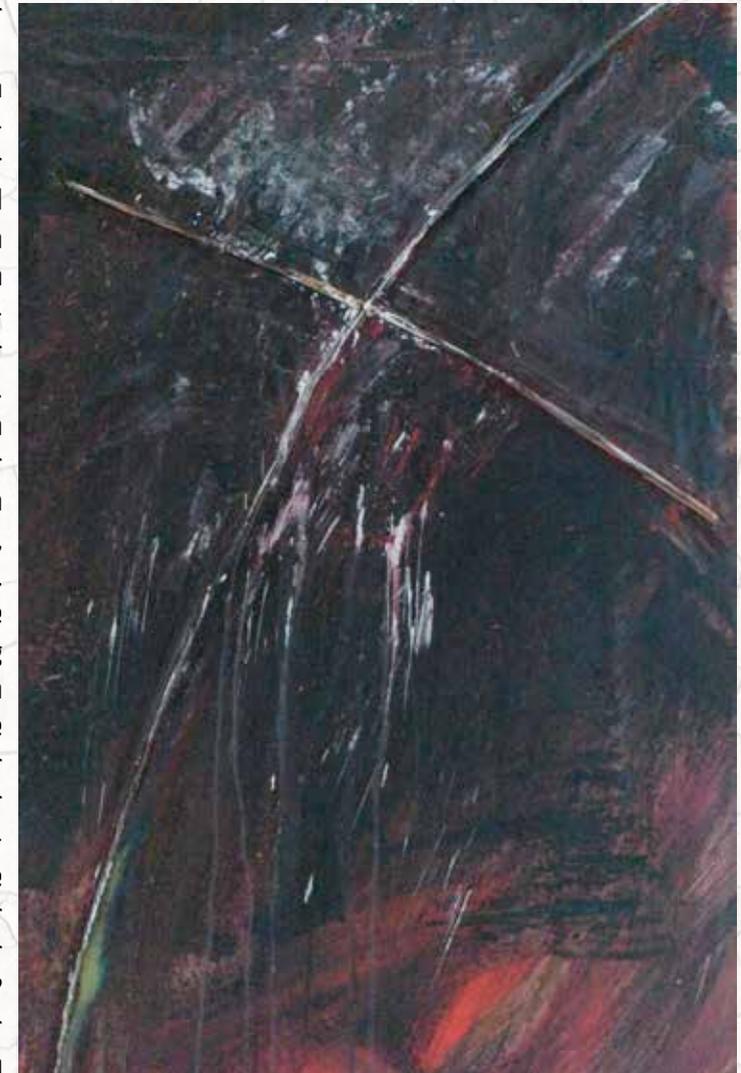


rechte Bild ist ein Kreuz, gebildet aus der Stange und dem Seil.

Dieses Erlebnis lässt mich bis heute nicht los. War das Scheitern des symbolischen Aktes ein bedeutungsloser Zufall oder doch ein Zeichen des Himmels? Damals hat man es nicht so sehen wollen, aber wie können wir heute darauf schauen?

Rückblickend wissen wir, dass sich die Menschheit nicht auf den Weg der Bewahrung des Klimas und der Schöpfung begeben hat. In diesen Jahren haben sich die Kohlendioxidemissionen verdoppelt und der Artenbestand halbiert. Jetzt nehmen wir die ersten gravieren Folgen wahr und schwanken zwischen Verdrängen, Ignorieren, Verleugnen oder Handeln. Die derzeitigen Ereignisse zeigen, dass es schwierig werden wird. Oder können wir sogar scheitern, wie damals der Artist? Ist unser Weg zu mehr Konsum, mehr Komfort, mehr Selbstverwirklichung durch bessere Technik in Einklang mit der Natur zu bringen oder ist er zum Scheitern verurteilt? Wenn Gott und die Natur uns Zeichen geben, müssen

wir umkehren, anstatt weiterzugehen, bis wir zu weit gegangen sind. Unser christlicher Glaube kann uns dabei nicht nur trösten, stärken und Hoffnung geben, er kann uns auch Wege zu einer besseren, gerechteren und nachhaltigen Welt zeigen.



Und uns erreichte für diesen Gemeindebrief eine weitere "Geschichte mit Gott und dieser Welt". Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, Ihre Gedanken mit uns zu teilen.

#### Gern mehr davon!

An dieser „Geschichten mit Gott“ lässt uns **Renate Scheel** teilhaben.

## Mein „Schlüsselerlebnis“ mit Gott

Nach dem Erwachsenwerden wollte ich etwa 35 Jahre meines Lebens nichts von Gott wissen. Erst mit der Wende, als es Lohnsteuerkarten gab, bekannte ich mich zur Evangelischen Kirche. Warum eigentlich weiß ich bis heute nicht, auch mein Mann war ziemlich überrascht. Zum Glauben habe ich erst 1995 bei einer offenen Gästefreizeit einer christlichen Bruderschaft in deren Kloster gefunden.

Gott um etwas zu bitten, das konnte ich anfangs überhaupt nicht. Aber dann passierte es doch und hat mein Leben ziemlich verändert.

Im Sommer 2004 erkrankte ich schwer an einer bakteriellen Infektion in der Wirbelsäule. Gegen die Schmerzen bekam ich starke Schmerzmittel und wurde mit Tröpfchen jeglicher Art vollgepumpt. Besucher konnte ich nicht empfangen, nur mein Mann kam täglich. Viel bekam ich von dem Geschehen um mich herum allerdings nicht mit. Nach etwa 3 Wochen kam ich wieder zu mir, konnte das Zimmer und meinen Mann erkennen und auch mit den Krankenschwestern reden. Der

Arzt sagte zu meinem Mann, dass ich mit etwas Glück wieder ganz gesund werden kann. Das gab mir Mut zum Weiterkämpfen.

Eines Abends faltete ich die Hände und betete leise zu Gott: „Wenn du mich noch nicht bei dir haben willst und ich noch weiterleben soll, dann gib mir etwas ganz Neues, etwas, was mein Leben bereichert und sinnvoll sein lässt.“ Ich hatte keine Ahnung, worum ich Gott bat.

Nach 5 Wochen Krankenhaus wurde ich in unsere Wohnung getragen und durfte zwischen Bett und Sofa wechseln. Wochenlang war ich völlig hilflos.

Es wurde ein langer Weg zurück ins Leben und was hätte ich da ohne die Hilfe meines Mannes getan? Er war ein guter Krankenpfleger. Mein Gebet im Krankenhaus hatte ich ganz vergessen, konzentrierte mich auf meine Genesung.

Im Mai 2005 las ich in der Tageszeitung etwas über den Tanz als ideale Bewegung im Alter für Körper und Geist. Der Artikel sprang mich regelrecht an und ich fand die Telefonnummer des Bundesverbandes Seniorentanz mit Sitz in Bremen heraus. Die dortige Sekretärin sprach mit Engelszungen auf mich ein und überzeugte mich, einen für Oktober ausgeschriebenen 5-tägigen Grundlehrgang für die Ausbildung als Seniorentanzleiterin zu besuchen.

Mutig fuhr ich nach Güstrow, wusste nicht, was mich dort erwartete und wusste auch nicht, dass ich überhaupt tanzen konnte. Die Tage dort waren nicht leicht, trotzdem waren sie schön und ich hatte viel Spaß beim Erlernen und Können der Tänze. Danach ließ ich das Erlebte etwas sacken und begann nach einigen Wochen

über die Möglichkeiten in Guben nachzudenken. Dabei war mein Mann, der anfangs nicht von meiner neuen Aktivität begeistert war, wieder eine starke Stütze. Auch von Verantwortlichen meiner Kirchengemeinde bekam ich Unterstützung. Am 1. und 2. März 2006 begann ich den Seniorentanz in Guben mit 2 Gruppen.

Mein Hauptmotiv war von Anfang an, dass ich die Freude, die ich beim Tanzen habe, an andere Menschen weitergeben will. Dass das alles mit

sehr viel Zeit, Arbeit und Anstrengung verbunden ist, darüber dachte ich damals nicht nach.

Für mich ist der Seniorentanz ein Geschenk Gottes. Ich hatte ihn um etwas gebeten und er hat mir die Anregung zu etwas gegeben, von dem ich bis dahin nichts wusste. Wenn Menschen meinen, dass der Tanz nicht zum Christsein gehört, dann lasse ich das nicht so einfach stehen. Ich verweise gern auf mein „Schlüsselerlebnis“.

## Telefonseelsorge - ein Ehrenamt mit Tiefenwirkung

Manchmal wächst einem alles über den Kopf und man weiß einfach nicht mehr weiter. Da ist es gut, mit jemandem einfach mal über alles zu sprechen. Denn aus Worten können Wege werden.

Menschen in Krisen brauchen jemanden, der ihnen zuhört. Doch was ist, wenn niemand da ist, den man anrufen kann – oder will? Dafür ist die TelefonSeelsorge® da. Ein Gespräch, eine andere Sicht auf die Dinge oder einfach nur das Gefühl nicht alleine zu sein, kann Erleichterung bringen und sogar Leben retten.

Um den Dienst am Telefon leisten zu können, braucht es nicht nur ein offenes Herz für Menschen in Not und Einfühlungsvermögen, sondern auch eine fundierte Ausbildung. Ein Jahr lang werden die Seelsorger\*innen auf ihren Dienst vorbereitet.

Wenn Sie TelefonSeelsorgerin oder TelefonSeelsorger werden möchten, rufen Sie uns an! Gemeinsam finden wir heraus, ob es das Richtige für Sie ist.



# TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge

Tel.: 0355 472831.

Infos unter [www.ktsbb.de](http://www.ktsbb.de).

Eine Kirchenmitgliedschaft

ist nicht Voraussetzung für dieses Ehrenamt.

## Vorankündigung – Jubelkonfirmation in Kerkwitz 2024

Für Sonntag, dem **02.06.2024** planen wir eine Jubelkonfirmation in der **Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz**. Wir versuchen alle ehemaligen Konfirmanden der Konfirmandenjahrgänge **1952-1954** (Eiserne Konfirmation), **1959-1964** (Diamantene Konfirmation) und **1969-1974** (Goldene Konfirmation), die in Kerkwitz konfirmiert wurden, persönlich einzuladen. Auch wenn Sie nicht in der ehemaligen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, heute aber hier leben und mit uns diesen besonderen Tag feiern wollen, sind Sie herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die Erinnerung an die Zeit der Konfirmation mag für manchen sehr schöne und für andere weniger gute Andenken hervorrufen. Egal in welcher Lebensphase Sie sich befinden; Die Jubelkonfirmation lädt ein, zurückzublicken und nach vorne zu schauen und mit Gottes Wort und Segen neu aufzubrechen.

Wir freuen uns schon heute darauf, mit Ihnen gemeinsam einen Festgottesdienst zu Ihrer Jubelkonfirmation feiern zu dürfen.

Kirchspiel Kerkwitz/Atterwasch  
Roswitha Koch 08/23



Unser Gemeindebrief wird auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft gedruckt.



**15. November 2023 um 19:00 Uhr**  
Alte Färberei – Wilke-Platz Guben

## 75 Jahre Währungsreform in der BRD und DDR

**Referent: Bankdirektor i. R. Jörg Rohde**  
(Commerzbank Cottbus)

ANZEIGE



Bärmann  
+ Partner



BERATENDE INGENIEURE + SACHVERSTÄNDIGE  
Planung + Baubegleitung + Tragwerke + Haustechnik + Architektur + Gutachten

Winkelstraße 8 | 03172 Guben | Telefon (035 61) 26 18

[www.baermann-partner.de](http://www.baermann-partner.de)

Ein Projekt der **Stadtökumene christlicher Gemeinden Guben**. Unterstützt von



Evangelische Kirche  
Evgl. Kirchengemeinde Region Guben



Bund evgl.-freikirchlicher Gemeinden  
Evgl.-Freikirchliche Gemeinde Guben



Römisch-Katholische Kirche  
Pfarrgemeinde „St. Trinitas“, Guben



Heilsarmee  
Gemeinde (Korps) Guben



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche  
Gemeinde des Guten Ernters



## Kirchenmusikalische Veranstaltungen für September, Oktober, November bis Mitte Dezember 2023

Sonntag, 03. September 2023, 17.00 Uhr

**Dorfkirche GRANO**

### SOMMERMUSIK

Ein bunter Strauß Melodien

mit Dagmar Flemming (Harfe)  
und Wolfgang Pfau (Violine) - beide aus Berlin  
Dieses Konzert bildet den Abschluss  
der Feierlichkeiten zur Jubelkonfirmation

*Eintritt frei \* Kollekte erbeten*

Sonntag, 17. September 2023, 17.00 Uhr

**Dorfkirche PINNOW**

### SOMMERMUSIK

Orgelmusik mit Martin Schulze (Frankfurt/Oder)

*Eintritt frei \* Kollekte erbeten*

Sonntag, 08. Oktober 2023, 17.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### MUSIKALISCHE LESUNG

- Ukrainische Stimmen -

überleben.blühen.bestehen

Regie, Live Elektronik und Gesang: Roksana Vikaluk,  
Stahlcello, Live Elektronik: Wolfram DerSpyra,  
Saxophon: SpaceKonsta,  
Lesung: Agnes Domke

Ein Konzert, inspiriert von ukrainischer und jüdischer Volksmusik  
ergänzt durch mündliche Zeugnisse des ukrainischen Überlebenswillen

*Eintritt frei \* Um eine Spende am Ausgang wird herzlich gebeten.*

*Diese kommt Menschen in der Ukraine zugute.*

Samstag, 18. November 2023, 19.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### MUSIK ZUM KIRCHENJAHRESENDE

mit dem Ensemble „Quartessenz“

Almut Wilke (Guben) - Sopran, Kerstin Dömrös (Lieberose)  
- Alt, Peter Ewald (Lieberose) - Tenor, Christine Borleis (Teupitz) - Orgel

*Eintritt frei \* Kollekte erbeten*

Samstag, 02. Dezember 2023, ab 14.00 Uhr

**Dorfkirche GROSS BREESEN**

### GROSS-BREESENER ADVENTSMARK

*Eintritt frei \* Kollekte erbeten*

Sonntag, 03. Dezember 2023, 15.00 Uhr

**Dorfkirche Pinnow**

### ADVENTSMUSIK

mit dem Chor Kerkwitz/Atterwasch

Leitung: Frau Jeannette Petke

*Eintritt frei \* Kollekte erbeten*

Sonntag, 03. Dezember 2023, 16.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### MUSIKALISCHE ANDACHT ZUM ADVENT

Musikalische Leitung: KMD Hansjürgen Vorrath

*Eintritt frei, Kollekte erbeten*

BIBELWORT  
FÜR DEN MONAT OKTOBER

„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meeres. Er mach den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“ Hiob 9,8-9

Samstag, 09. Dezember 2023, 16.00 und 19.00 Uhr  
**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

## ADVENT IN UND AN DER KLOSTERKIRCHE

Lieder für die ganze Familie

Mitwirkende: Chöre und Instrumentalkreise der Klosterkirche Guben,  
 Sängerinnen und Sänger des Stadtchores Guben e.V., Kindergarten Kinder des Naemi-Wilke-Stiftes  
 Projektorchester u.a. mit dem ZupfStreichOrchester der Städt. Musikschule „Johann Crüger“ Guben  
 Leitung: KMD Hansjürgen Vorrath  
 Eintritt frei \* Kollekte erbeten

Sonntag, 17. Dezember 2023, 15.00 Uhr

**Dorfkirche Kerkwitz**

## ADVENTSMUSIK

mit dem Chor Kerkwitz/Atterwasch, Leitung: Frau Jeannette Petke

Eintritt frei \* Kollekte erbeten

Heilig Abend - 24. Dezember 2023, 22.00 Uhr  
 Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

## WORT & MUSIK ZUR HEILIGEN NACHT

Eintritt frei, Kollekte erbeten



## Groß Breesen

GEMEINDERAUM  
 Seniorennachmittag

21.9. - 14.30 Uhr, mit Pfarrer E. Söllner  
 26.10.- 14.30 Uhr, mit Lekt. Ch. Fritzscha  
 in Coschen  
 23.11.- 14.30 Uhr, mit Pfarrer M. Schmidt



**14.12.2023**  
**14.30 Uhr**  
**Zentrale Adventsfeier**  
**im Volkshaus Guben**



## Kerkwitz

GEMEINDERAUM  
 Seniorennachmittag

24.9. - 14.00 Uhr, Erntedank mit Kaffeetafel  
 11.10.- 13.30 Uhr, mit Pfarrer E. Söllner  
 8.11. - 13.30 Uhr, mit Pfarrer M. Schmidt



## Coschen

JOHANN-CRÜGER-HAUS  
 Seniorennachmittag

28.9. - 14.30 Uhr, mit Pfarrer E. Söllner  
 26.10.- 14.30 Uhr, mit Lekt. Ch. Fritzscha  
 30.11.- 14.30 Uhr, mit Pfarrer i. R. Domke



## Guben

GEMEINDEZENTRUM  
 Seniorennachmittag

20.9. - 14.30 Uhr, mit Pfarrer E. Söllner  
 18.10.- 14.30 Uhr, mit Pfarrer M. Schmidt  
 15.11.- 14.30 Uhr, mit Pfarrer M. Schmidt



## Pinnow

FFW-HAUS  
 Seniorennachmittag

27.9. - 14.00 Uhr, mit Pfarrer E. Söllner  
 25.10.- 14.00 Uhr, mit Lekt. Ch. Fritzscha  
 29.11.- 14.00 Uhr, entfällt - stattdessen:  
 Herzliche Einladung zur Adventsmusik am 3.12.

**Kinderchor, Gruppe 1**  
 montags 16.00 Uhr Pfarrhaus (außer in den Ferien)

**Kinderchor, Gruppe 2**  
 montags 16.00 Uhr Pfarrhaus (außer in den Ferien)

**Chor der Klosterkirche**  
 dienstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

**Bläserkreis der Klosterkirche**  
 montags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

**Weitere kirchenmusikalische**  
**Aktivitäten**  
 nach Absprache mit KMD Vorrath (0162 5675102)



## Atterwasch

PFARRHAUS  
 Chor Atterwasch/Kerkwitz

mittwochs 19.30 Uhr im Pfarrhaus

ANZEIGE

## Ev. Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“



Landesausschuss  
 für Innere  
 Mission  
 Wilkestraße 36  
 03172 Guben  
 Tel. 0 35 61/6 28 00-0  
 Fax 0 35 61/6 28 00-199

### Unser Leistungsangebot:

- Stationäre Altenpflege mit Wohnbereich für demenziell Erkrankte
- Betreutes Wohnen im Heim

Ansprechpartner:  
 Haus- und Pflegedienstleitung: Christiane Fritzscha  
 E-Mail: esz-guben@lafim.de  
 www.lafim.de

Halte mich nicht auf,  
denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben.  
Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe. (1.Mose 24, 56)

## Für die Verstorbenen und kirchlich Bestatteten

... und für alle verstorbenen Gemeindeglieder

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie  
dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91, 11)

## Für die Getauften

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9, 23)

## Unsere diesjährigen Konfirmanden:

Es sind alle Kasualien bis zum 23. August 2023 berücksichtigt.

### Stellenanzeige:

Für unseren gemeindeeigenen Friedhof in Groß Breesen suchen wir eine „grüne“ Seele, die für die Pflege und den Erhalt des Geländes sorgt.



### Zu den Tätigkeiten gehören:

- » Grünpflegearbeiten zu jeder Jahreszeit
- » Kleine anfallende Reparaturarbeiten
- » Schließdienst der Kirche bei Trauerfeiern
- » Herrichten der Grabstellen zu Trauerfeiern

### Wir bieten:

- » Freie Einteilung der Arbeitszeit
- » Abrechnung nach der Vergütung einer Bundesfreiwilligenstelle  
(durch die Vergütung (BFD) ist ein Seminartag/monatlich in Berlin notwendig)

### Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Evangelische Kirchengemeinde Region Guben  
Kirchstraße 2, 03172 Guben

### Fragen? Gern unter:

Tel.: 03561431200  
E-Mail: buero@kirche-guben.de

### HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSERECHTS

Der Gemeindegemeinderat vertreten durch Pfarrer Meik Schmidt

### REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindebrief 1/2024 ist der **31. Oktober 2023**.

In den Kasualien erscheinen Name, Alter und letzter Wohnort unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

Falls Sie dies für sich oder Ihre Angehörigen nicht wünschen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Gemeindebüro.

### ERSCHEINEN

»Die Einladung« erscheint (i.d.R.) alle 3 Monate, in einer Auflage von 1.800 Stück, Druckhaus Harms e. K., Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird von Gemeindegliedern erstellt und verteilt, Layout: Christian Huschga.

Bitte **spenden** Sie für die Herstellung der »Einladung«! Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der Heftrückseite.

### BILDQUELLENACHWEIS (GEMEINDE)

Charlotte Pehle (S. 8); Fr. Geilich/Michalke (S. 11); Ingetraud Knick (S. 14, 15); Madlene Seltmann (S. 16, 17);  
Hansjürgen Vorrath (S. 25); Dörte Bennewitz (S. 26); Kathleen Brill (S. 26); Anja Piniek (Grafik S. 28);  
Therese-Katharina Rottmann (S. 29); Lutz Naschke (S. 32, 33); Christian Huschga (S. 8, 20); Pixabay div.

### WERBEN IN DER »EINLADUNG«

Möchten Sie gerne in »Die Einladung« eine Werbeanzeige schalten, kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Wir sind für Sie da!



## Gemeindebüro

IM EVANGELISCHEN  
GEMEINDEZENTRUM

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 43 12 00

E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di. + Mi.: 9:00 – 13:00 Uhr

**Das Gemeindebüro  
ist vom 25.09.-06.10.2023 geschlossen.**

### Pfarrer Meik Schmidt (Geschäftsführung)

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 03561-431203

MOBIL: 0160-92139449

E-MAIL: meik.schmidt@gemeinsam.ekbo.de

### Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 66 46 0

MOBIL: 01 62 – 56 75 10 2

E-MAIL: vorrath-kimu-gub@t-online.de



[www.kirchenmusik-guben.de](http://www.kirchenmusik-guben.de)



[facebook.com/EnsemblesKloKiGuben](https://facebook.com/EnsemblesKloKiGuben)

### Pfarrer Eric Söllner

Groß Breesener Straße 106

03172 Guben, OT Groß Breesen

TELEFON: 03561-519 0175

E-MAIL: e.soellner@kirche-guben.de

### Superintendent Georg Thimme

Gertraudenstraße 1, 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 – 24 76 3 | FAX: 03 55 – 25 34 3

E-MAIL: [suptur@evkirchenkreis-cottbus.de](mailto:suptur@evkirchenkreis-cottbus.de)

### Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 62 800 – 0

FAX: 0 35 61 – 62 800 – 199

E-MAIL: [esz-guben@lafim.de](mailto:esz-guben@lafim.de)

### Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

BIC: GENODEF1EK1

### SPENDENKONTO

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

### KIRCHGELDKONTO (bitte nur dafür verwenden)

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...



[www.kirche-guben.de](http://www.kirche-guben.de)



[facebook.com/EvKircheGuben](https://facebook.com/EvKircheGuben)